



Personalia

Vorstandsvorsitzender:

Prof. Dr. Roland Wiesendanger
(Zentrum für Mikrostrukturforschung
Universität Hamburg)

Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl
(Ludwig-Maximilian-Universität München)

Prof. Dr. Harald Fuchs
(Westfälische-Wilhelms-Universität Münster)



Kontakt

Nanotechnologie e.V.
<http://www.nanotechnologie-ev.de>

Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. R. Wiesendanger

Zentrum für Mikrostrukturforschung
der Universität Hamburg

Jungiusstraße 11
20355 Hamburg

Fax: 0 40/4 28 38 - 61 88

wiesendanger@physnet.uni-hamburg.de



Nanotechnologie e.V.

**Kompetenzzentrum für
Analyse, Forschung und Produktion
auf der Nanometerskala**

Motivation

Nanowissenschaften und Nanotechnologie erfordern ein hohes Maß an Interdisziplinarität. In dieser Zukunftstechnologie verschmelzen diverse Fachrichtungen, wie Physik, Chemie, Werkstoffwissenschaften, Kommunikationstechnik, Informatik, Biologie, Biotechnologie und Medizin.

Außerdem müssen in vielen Projekten Grundlagenforscher, Entwickler und Anwender Hand in Hand arbeiten, um bei der Entwicklung neuer Produkte im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben.

Diese Herausforderungen können nur durch eine umfangreiche Vernetzung vorhandener Strukturen bewältigt werden. Der neue Verein **nanotechnologie e.V.** will diese Vernetzung fördern und dafür eine leistungsfähige Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Ziele

Der Verein hat zum Ziel, durch eine Vernetzung von Grundlagenforschern, Ingenieuren und Anwendern eine schnellere Umsetzung von nanotechnologischem Wissen in Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen zu ermöglichen.

Außerdem soll der **nanotechnologie e.V.** als ein einheitliches Sprachrohr für alle Teilbereiche der Nanotechnologie die Interessen der Nanotechnologie gegenüber Politik und Öffentlichkeit vertreten.

Mitglieder

Eine Mitgliedschaft im **nanotechnologie e.V.** steht allen Institutionen, Firmen sowie natürlichen oder juristischen Personen offen, die sich in Wissenschaft oder Wirtschaft mit Nanotechnologie befassen oder befassen wollen.

Dabei sind auch Mitglieder außerhalb Deutschlands willkommen.

Aufgaben

- Vernetzung der Mitglieder aus Forschung und Wirtschaft durch gemeinsame Veranstaltungen und Informationsaustausch
- Initiierung und Koordination von F&E-Projekten aus dem Bereich der Nanotechnologie
- Kontaktpflege zu Behörden und Verbänden
- Kontakte zu Wagniskapitalgebern
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Planung, Organisation und Durchführung von Fach-, Qualifikations- und Informationsveranstaltungen, insbesondere auch für kleinere und mittelständische Unternehmen
- Gezielte Verbreitung und Anwendung von Nanostrukturtechniken
- Förderung des Gedankenaustausches und der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nanostrukturtechniken durch gezielte und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Gesprächskreise